

## Siegfried Zuther



21.03.1935 – 15.07.2020

### **Ein Rückblick:**

Im Juni 2017 schloss sich Siegfried nach seinem Zuzug aus Hannover unserem Schachverein an und war mit seiner beachtlichen Spielstärke sofort ein fester Bestandteil der 2. Mannschaft in der Bezirksliga. Wir haben sein distinguiertes, bescheidenes Auftreten und seine Zuverlässigkeit bei den Mannschaftskämpfen sehr geschätzt.

Siegfried erreichte zuletzt eine DWZ von 1589 Punkten. 1997 betrug seine höchste Wertungszahl 1793 Punkte.

Eine aus Bargteheider Sicht unbekannte und lange Schachvergangenheit brachte nach Kontaktaufnahme sein alter Schachklub Döhren zu Tage, dem Siegfried als passives Mitglied treu blieb. Hier war er von 1977-1987 deren Vorsitzender. Zwischen 1970 und 1985 wurde er 10x Vereinsmeister sowie 2x Pokalsieger und am 19.03.2009 zum Ehrenmitglied ernannt.

In den Erinnerungen seiner Mitspieler tauchen immer wieder die Vokabeln "korrekt" und "freundlich" auf. Eine kleine Besonderheit ist: Man kann sich nicht erinnern, dass er sich mit einem Mitglied geduzt hätte, was vielleicht bemerkenswert ist, auch wenn das Duzen unter Schachfreunden damals noch nicht so weit verbreitet war wie heute.

Am 01.11.2013 feierte Siegfried sein 60jähriges Vereinsjubiläum. Mittlerweile sind es nun knapp 67 Mitgliedsjahre geworden, mehr als die 64 Schachfelder, die ihm und uns so viel bedeuten.

Im Bargteheider Privatleben hat sich Siegfried als passionierter Radfahrer und auch auf Reisen den Ausgleich zum Schachsport geholt. Sein letztes Urlaubsziel, eine 14tägige Marokkoreise zusammen mit seiner Frau Marianne, fiel leider im März der aufkommenden Pandemie zum Opfer.

Die ausgangsbeschränkten Wochen danach haben sie zusammen gut verkraftet und dem Virus die Stirn geboten. Sie fühlten sich recht wohl, versorgten sich nach wie vor selbst und machten auch kleine Radtouren. Vor Kraft und Elan strotzend hatte Siegfried sogar stets den "großen" Rasen gemäht.

Es ist schwer zu fassen, dass unser Nestor nun nicht mehr auf der Bühne des Schachs auftreten wird. Ade lieber Siegfried!